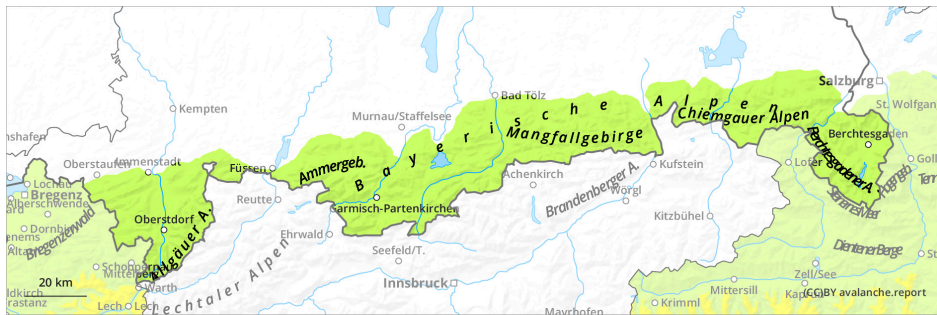
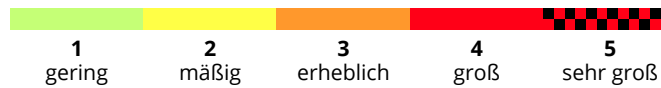
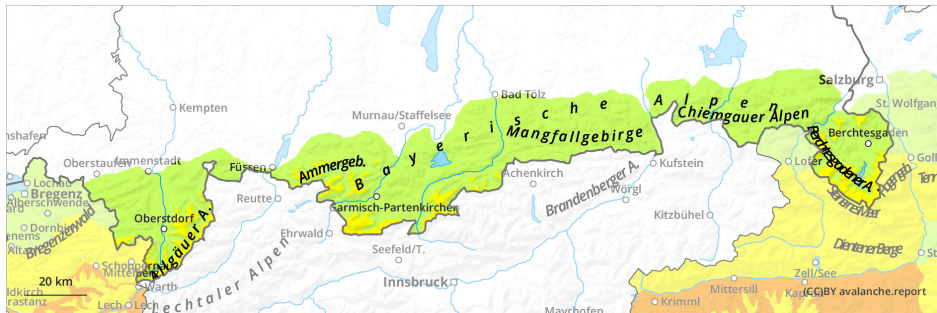


Die Schneeoberfläche weicht bei milden Temperaturen meist schnell wieder auf.

früher

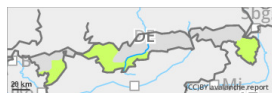


später



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher

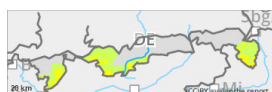


Altschnee



2200m

später



1600m



Nassschnee



Altschnee



2200m

Die Aktivität nasser Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu.

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf oberhalb von 1600 m auf mäßig an, unterhalb davon ist die Gefahr ganztags gering. Nassschnee ist das Hauptproblem. Nasse Lockerschneelawinen sind dort zu erwarten, wo noch viel Schnee liegt. In extrem steilem Gelände aller Hangrichtungen lösen sie sich meist von selbst. Auf Steilhängen mit glattem Untergrund, wie auf Wiesenhängen oder Felsplatten, können nasse Gleitschneelawinen abgehen. Lawinen erreichen mittlere Größe.

Vereinzelt kann in den nördlichen Expositionen der Hochlagen Altschnee problematisch sein. An sehr steilen Hängen können dort mittelgroße Schneebrettlawinen von einzelnen Personen ausgelöst werden.

Schneedecke

Nachts gefriert die Schneeoberfläche tragfähig, ehe sie mit der Sonneneinstrahlung, teilweise rasch, wieder aufweicht. Allgemein ist die Schneedecke bis weit hinauf durchnässt und besteht überwiegend aus Schmelzformen. Stellenweise sind in nordexponierten Hochlagen tief in der Schneedecke noch Schichten aus kantigen Kristallen zu finden. Südseitig apert der Boden allmählich bis in hohe Lagen aus.

Tendenz

Lawinenwarndienst Bayern

Samstag, 18. April 2026

Veröffentlicht am 17.04.2026, 17:00:00

Gültig von 17.04.2026, 17:00:00 bis 18.04.2026, 17:00:00

Verfasst von Lawinenwarndienst Bayern



Am Sonntag ist Regen angekündigt. Es ist ganztags mit nassen Lawinen zu rechnen.